

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 17: A la carte

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«So, liebe Kinder,



beeilt euch nun ein bisschen, damit ich euch bald zu Bett bringen kann. Ihr wisst ja, eure Eltern gehen heute abend aus, sie essen mit Geschäftsfreunden auswärts –»

«Kannst ruhig fressen sagen, Onkel Hans. Morgen ist es ihnen dann wie immer ohnehin wieder kotzübel, und wir müssen den ganzen Tag ruhig und ganz, ganz brav sein!»

«Aber Claudia! Komm, iss jetzt deine Pomchips fertig und trink –»

«Nein, ich mag nicht mehr, kannst das Zeugs wegwerfen!»

«Aber weisst du nicht, wie viele Kinder froh wären –»

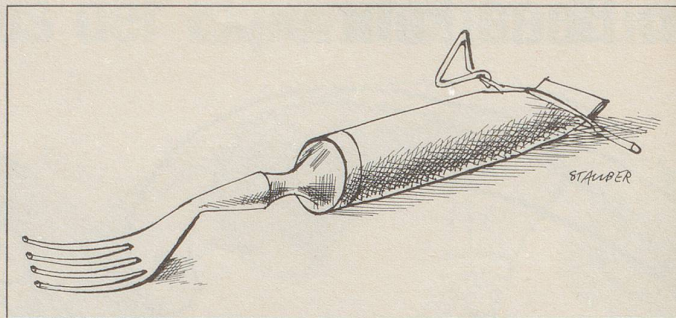
«Hörst du, Patrick, jetzt kommt der auch schon mit den armen, armen hungernden Kindlein – wie unsere Alten, die sich heute abend für sechzig Franken pro Person –»

«– ohne Getränke!»

«– den Bauch vollschlagen werden!»

«Oder wie der Onkel Albert, der ganz, ganz genau weiss und es bei Tisch immer wieder erwähnt, dass letztes Jahr 63,5 Prozent der Weltbevölkerung nicht genug zu essen hatten. Er hat dann dafür im März im Kirchgemeindehaus auch einen Suppentag organisiert, der Brave, und –»

«– und im Oktober ist er für zwei Wochen in jene berühmte süddeutsche Abmagerungsklinik –»



«–Tagespauschale 230 Franken –»

«– gefahren, da ihm sein Hausarzt mit einem Herzinfarkt gedroht hatte, falls er nicht vernünftiger werde!»

«Mach kein solches Gesicht, Onkel Hans! Wir wollen ja auch ganz, ganz vernünftig sein –»

«– und so gut erzogen! Siehst du, die Chips haben wir säuberlich aufgegessen, sogar das «Goggi» ausgetrunken. Nun essen wir auch noch die Pralinés, die uns unsere lieben Eltern vor dem Weggehen bereitgelegt haben, –»

«– um ihr Gewissen ein wenig zu beruhigen. Dann putzen wir brav die Zähne mit fluorierter Zahnpasta, –»

«– was zwar auch nichts nützt.»

«Wir wissen schon, was sich gehört. Wir essen auch Fisch nie mit dem Messer, streichen das Butterbrot nicht ganz voll Konfitüre, reden nie mit vollem Mund –»

«Wir werden ganz, ganz sicher brave Grosse!»

Mit Kater, Verdauungsschwierigkeiten und -pillen, Abmagerungskliniken und Suppentag. Es ist zu befürchten, liebe Kinder. Aber jetzt hopp ins Bett.

Wer recht in Freuden wandern will, trägt Raichle-Wanderschuhe

Raichle Glärnisch Mehrzweck-Leichtbergschuh, nicht zu schwer, nicht zu leicht. Für jedes Gelände und jede Witterung. Durch und durch hohe Lederqualität.

Damen/Herren: 150.—

Raichle Gstaad II Das vielgerühmte Erfolgsmodell, jetzt noch komfortabler!

Mit weichgepolsterter breiter Komfort-Bordüre. Geschmeidiges, hochwertiges Gallo-Anilin-Juchten.

Damen/Herren: Fr.

145.—/155.—

Raichle Euro

Der Bestseller für leichtere Wandertouren:

Geschmeidiges Box-

leder, ganz

ledergefü-

tert, breite

Komfort-

Bordüre, gepolstert und gefedert!

Kinder: 64.80/Damen: 84.80/Herren: 89.80

Prospekt, Auswahl und Beratung in jedem
Fachgeschäft!

Raichle

Raichle Sportschuh AG, 8280 Kreuzlingen